



Von Antoine Pruvost (Text/Fotos) und Zoltan Tamassy (Übersetzung aus dem Englischen)

Brücken spiegeln oft die Genialität ihrer Konstrukteure wider. Ob sie über Straßen, Flüsse oder Schienen führen, ob es ein Viadukt oder ein Aquädukt ist, ihr Design ist immer einzigartig. Die logische Folge für uns Modellbauer: Die Reproduktion von Brücken erfordert Fachwissen bei der Wahl der Materialien, der Platzierung auf der Anlage, aber vor allem bei ihrer Integration in die Umgebung.

Mein Ziel ist es hier nicht nur, den Zusammenbau einer Brücke Schritt für Schritt zu beschreiben. Sondern auch, das Bewusstsein für den Wert eines solchen Modells zu schärfen. Die Integration in die Anlage muss durchdacht sein, die Inszenierung erfordert eine gute Vorbereitung und Inspiration durch den Besuch von Brücken in der realen Welt. Mit Kamera und Stativ in der Hand besuchte ich also mehrmals und zu allen Jahreszeiten eine Brücke, um mich vor Ort ins Thema zu vertiefen und die notwendigen Dokumentationen zu sammeln.

Diese Stahlbrücke ist über 30 Meter lang, wird von drei Stützen getragen und führt über einen Fluss bei Cocherel östlich von Paris.

Die Struktur ist robust, aber von Rost befallen, die Farbe ist verblasst. Die Gleise sind auf Holzschwellen gelagert.

